

Schule Aussenwachten

# Wir bauen, wie es uns gefällt!

## Projekttag im Schulhaus Unterbach

Spaziert man am Schulhaus Unterbach vorbei, entdeckt man bei genauem Hinschauen einen kleinen Turm, einen chinesischen Tempel, eine Bar, einen Wohnwagen, einige Liegestühle, ein gedecktes Vordach und ein kreisrundes Gebäude mit Kuppeldach. Dieses kleine Dorf ist in rund 18 Schulstunden während unserer Projekttag vom Mittwoch, 9. bis Freitag, 11. Juni aus Dachlatten entstanden! Die Handwerker: 19 Kinder zwischen sieben und dreizehn Jahre alt, ihre beiden Lehrerinnen und Pia & Leto.

### Pialetto.ch – Pia und Leto

Pia und Leto kamen mit einem ganzen Bus voll mit Dachlatten. Sie haben uns in Gruppen zu den Akkuschaubern und zu den Stichsäge eingeführt. Sie halfen uns bei den Wänden, beim Festschrauben, beim Montieren und beim Zuschneiden. Zoe E

### Wie wurde geplant?

Zuerst mussten wir Ideen haben. Danach schauten wir, wem was gefällt und machten Gruppen. Schliesslich zeichneten wir mit Kreide auf dem Boden unsere Ideen auf. Dario

### Was bauten wir?

Lily, Zoe E. Cyra, Nuria, Enya, Joelle und ich haben einen Art Eulennest gebaut. Wir wollten etwas Rundes bauen, in das man hineinsitzen kann.

Mona und Soraya bauten ein Häuschen, das im Laufe der Zeit zu einer Bar wurde. Sie wollten etwas, worin man spielen kann, nicht nur etwas zum Anschauen.

Gabriel, Dario, Grace, Samira und Ajola bauten einen chinesischen Tempel mit drei Sitzbänken drin. Zuerst wollten sie eine Burg bauen, haben sich aber umentschieden.

Reto, Joris und Dylan haben einen Turm gebaut. Sie wollten ihn eigentlich für die Burg der anderen Gruppe besteuern, aber dann ist keine Burg entstanden, darum haben sie ihn einfach zum Spielen und Klettern gemacht.

Zoe E. und Lou haben einen Wohnwagen gebaut. Ihnen gefiel die runde Form.

Frau Bieri und Frau Heberlein haben einen Torbogen über den Eingang gebaut, der vom Regen geschützt ist. Sie wollten schon immer einen Unterstand für die Kinder haben, damit sie und die Theks vor und nach der Schule nicht im Regen stehen. Und so haben sie die Gelegenheit genutzt. Anouk

### Unser Werkzeug

Pia und Leto haben Akkuschauber, Stichsäge und viele Dachlatten mitgebracht. Sie haben uns die Regeln erklärt: Wir benutzten Torxschrauben. Wir mussten aufpassen, dass hinten keine Schraube rausschaut. Beim Rausdrehen werden die Schrauben sehr heiss.

Mit der Stichsäge darf man nur zu zweit sägen. Die Dachlatte muss an eine Arretierung gelegt werden und es muss jemand auf der Latte stehen, damit sie nicht wegrutscht. Der andere muss beide Hände auf der Stichsäge haben und darf sie erst weglegen, wenn sich nichts mehr bewegt. Lou



Im Tempel kann man bei jedem Wetter gemütlich Znüni essen.

### Vielen Dank!

Wir danken herzlich der Schule Hinwil, die uns dieses Projekt ermöglicht hat. Pia & Leto waren zwei Goldschätze! Bei Thomas Kindlimann vom Flycenter Züri Oberland (flycenter.ch) bedanken wir uns für die alten Gleit- und Notfallschirme! Und wir danken auch uns selber: Jede und Jeder hat engagiert mitgemacht, ohne das wäre gar nichts möglich geworden!

Monika Bieri, Klassenlehrerin  
1.–6. Klasse, Schule Unterbach



12. März 2021:  
Gersten & Hafer säen  
- Erdreich füllen  
- Spuren rechen  
- mit Erde zudecken  
- Wasser geben

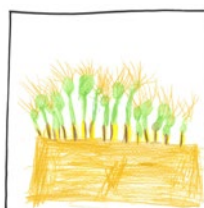
9. April 2021  
Die einen sind nicht gewachsen, wahrscheinlich sind sie gefressen worden.

21. Mai 2021  
Der Hafer ist bereits 40 cm hoch. Die Gerstenpflanzen sind 30 cm hoch. Es hat Ameisen.

4. Juni 2021  
Der Hafer ist nun schon 55 cm hoch und die Gerste 50 cm hoch. Die Stiele sind dick.

26. März 2021  
Die Getreidekörner sind dicker, grösser und länger geworden.

18. Juni 2021  
Die Gerste blüht. Sie hat Härchen und Samen entwickelt. Die Haferkörner sind sichtbar. Die Gerste ist 97 cm hoch.



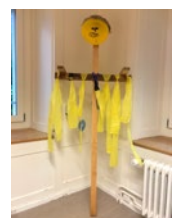
25. Juni 2021  
Die Halme sind unten braun geworden.



2. Juli 2021  
Am Rand ist die Gerste geknickt. Die Körner sind gefressen! Jemand hat unsere Gerste geklaut!



7. Juli 2021  
Alle Gerste ist gefressen. Es waren Vögel. Wir haben sie beobachtet.



8. Juli 2021  
Joris baut eine Vogelscheuche, damit die Vögel nicht auch den Hafer klauen.